

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

LE 14-20

Entwicklung für den Ländlichen Raum



Europäische Union

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.



GEMEINDE
ST. ANTON AM
ARLBERG

100 %

EWA

100 %

NWSA

EWA

Energie- und Wirtschaftsbetriebe der
Gemeinde St. Anton GmbH
A-6580 St. Anton am Arlberg

Dorfstraße 8 • Tel 05446 2358-0 • Fax 2358-12 • office@ewa-services.at • www.ewa-services.at

Stromversorgung • Fernwärme • Wasserversorgung • Kanal • Wertstoffhof • Bauhof
Handel • Installationen • Kundendienst und mehr. EWA: **Mit Energie für die Region.**

NWSA
NAHWÄRME
ST. ANTON AM ARLBERG GMBH

Die Nahwärme St. Anton am Arlberg GmbH wurde 2019 gegründet. Sie ist eine 100%-ige Tochtergesellschaft der EWA Energie- und Wirtschaftsbetriebe der Gemeinde St. Anton GmbH, die wiederum eine 100%-ige Tochtergesellschaft der Gemeinde St. Anton am Arlberg ist. Im Jahr 2020 errichtete die Nahwärme St. Anton am Arlberg GmbH ein Biomasseheizwerk zur Wärmeversorgung von St. Anton.



TECHNISCHE DATEN

1. Ausbaustufe

- 4 MW Kesselanlage (Hackgut) inkl. Rauchgaskondensation und E-Filter
- 6 MW Spitzenlast Ausfallreserve Kessel Öl
- 2x 100 m³ Pufferspeicher

2. Ausbaustufe

- 4 MW Kesselanlage (Hackgut) inkl. Rauchgaskondensation und E-Filter

RAUCHGASREINIGUNG

- Staubvorabscheidung mit Multizyklon
- Elektrofilter für Kesselanlagen

WIRTSCHAFTLICHKEIT

- Investitionskosten 9,5 Mio €
- Umweltförderung 35 %

POWER TO HEAT ANLAGE IN PLANUNG

- bis zu 5 MW Durchlauferhitzer mit 20 Schaltstufen je 250 kW
- vorwiegende Verwendung für Sommerlast / Regelorgan im Stromnetz
- Photovoltaik
- direkte Verbindung zu den Kraftwerken der EWA

HOLZ AUS DER REGION

Wir verwenden für die Produktion der Wärme ausschließlich Biomasse aus Holz in Form von Hackschnitzel, welche wir regional von unseren Lieferanten beziehen (jährlich ca. 23.000 Schüttraummeter).

LUFTGÜTEMESSUNG

Überprüfung der Luftqualität im Auftrag der Gemeinde.



WÄRMENETZ

Die Installation des Fernwärmenetzes vom Heizwerk bis zu den einzelnen Verbrauchern erfolgt mit vorisolierten Fernleitungsrohren im Verbundsystem für direkte Erdverlegung, bestehend aus einem geschweißten Stahlrohr und einem nahtlos extrudierten PE-LD Mantelrohr. Die dazwischenliegende und werksseitig aufgebraute Wärmedämmung besteht aus Polyurethan-Hartschaum. Die Verlegetiefe beträgt mindestens 0,8 m.

- Vorlauftemperatur: max. 100 °C
- Rücklauftemperatur: < 50 °C
- Strömungsgeschwindigkeit in den Hauptsträngen: 0,8 bis 2,5 m/s
- Fernwärmeleitungsdruck: ca. 9 bar
- Automatisches Lecküberwachungssystem: zur Ortung von undichten Stellen
- Länge Leitungsnetz: ca. 8 km
- 90 eingebundene Wärmeabnehmer